

NIEDERSCHRIFT

Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Jatznick

Sitzungstermin: Mittwoch, 22.02.2023
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:30 Uhr
Ort, Raum: Kulturhaus, 17309 Sandförde

Anwesend:

Vorsitz

Herr Frank Schulz -

Mitglieder

Frau Sabine Hanusch -
Frau Cornelia Jürgens -
Frau Kristina Oldenburg -
Frau Heike von Schilling -

Gäste

Frau Elke Becker -

Abwesend:

Mitglieder

Herr Frank Bollmann - entschuldigt
Herr Marko Bock - entschuldigt

Gäste

Herr Peter Fischer - entschuldigt

Tagesordnung - aktuell

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge/Bestätigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 11.01.2023

5. Information des Bauausschutzes über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
6. Haushaltsplanung 2023 Endfassung (nach Abstimmung mit dem Bürgermeister)
7. Sandförder Schlauchturm
8. Beratung über die Durchführung der Unterhaltungspflege im Gemeindegebiet Jatznick

Nichtöffentlicher Teil:

1. Bericht über die Zuarbeit vgl. Protokoll vom 11.01.2023
2. Anfragen/Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder und Gäste. Die Einladungen sind ordnungsgemäß zugestellt worden. Es sind 5 Mitglieder anwesend, 2 Mitglieder sind entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben. Vom Nordkurier wird Herr Lucius begrüßt.

zu 2 Änderungsanträge/Bestätigung der Tagesordnung

Von Frau Hanusch wird der Antrag auf Rederecht zu Tagesordnungspunkt 7 gestellt. Weitere Anträge gibt es nicht. Es folgt die Abstimmung. Der Antrag von Frau Hanusch wird einstimmig bestätigt..

zu 3 Einwohnerfragestunde

Frau Ebert: Die Sandförder Dorfstraße mit dem Kopfsteinpflaster ist durch ihre Unebenheiten und Absackungen lärmintensiv. Landwirtschaftliche Geräte und Holztransporter poltern mit großer Geschwindigkeit über die Fahrbahn. Ist die Erneuerung der Straße angedacht und eine Geschwindigkeitsbegrenzung möglich?
 Antwort BAS- Vors.: Ähnliches trifft auf die Dorfstraße in Waldeshöhe zu, nur mit dem Unterschied, dass diese nicht unter Denkmalschutz steht.
 Für dieses Jahr sind Gespräche mit Planer und der Denkmalschutzbehörde angedacht, um sich Vorstellungen einer zukünftigen Gestaltung zu erarbeiten.
 Die Straßen könnten dann abschnittsweise erneuert werden. Terminlich liegt dies nicht in naher Zukunft es sollte aber auf den Weg gebracht werden.
 Vorteile der Straße sind das schnelle Versickern des Regenwassers und das relativ langsame Fahren der PKWs.
 Durch das Ordnungsamt soll geklärt werden ob, eine Gewichtsbeschränkung für die Gemeindestraße oder eine Geschwindigkeitsbegrenzung für Fahrzeuge mit einer zu bestimmenden Nutzlast möglich ist. (in Frage kommender Straßenabschnitt Sandförder Dorfstraße (vom Bahnübergang bis Ende Sandförder Dorfstraße und Lieper Straße bis Ortsausgang Sandförde Richtung Liepe)
 Kann die Sandförder Dorfstraße für Forstfahrzeuge gesperrt werden? Eine Abfuhr von Holztransporter direkt auf Gemeinde-, Kreis- oder Bundesstraßen aus dem Forst in

Schmidts Eiche ohne eine Ortschaft dabei zu durchfahren ist über verschiedene Ausfahrten aus dem Forst möglich.

Ordnungsamt

Frau Grundmann:

Zum neuen Schulcampus sollte es eine Schulkonferenz mit den Eltern der Jatznicker Grundschulern im Rahmen einer Bürgerversammlung geben. Diese fand bislang noch nicht statt.

Antwort BAS- Vors.: Eine Terminierung ist nicht bekannt. Die beabsichtigte Fertigstellung verschiebt sich aus verschiedenen Gründen um mindestens ein Jahr. Dieses Jahr soll das Heizhaus abgerissen werden und mit den Fundamentarbeiten der Mensa begonnen werden. Über einen Termin einer möglichen Schulkonferenz wird in Absprache mit dem BM entschieden und dieser zeitnah mitgeteilt.

Henning Brunst: Wann beginnt der Breitbandausbau in Sandförde?

Antwort BAS- Vors.: In Jatznick Bahnhof ist dieser bereits angekommen und dieses Jahr sollte unsere Gemeinde abgeschlossen werden.

zu 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 11.01.2023

Die Niederschrift der letzten Sitzung soll in Pkt. 4 ergänzt werden.

Eine Zählung zur Feststellung eines Fußgängerüberweges erfolgt nach Information des Ordnungsamtes im Sommer 2023.

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird mit der Änderung mehrheitlich bestätigt.

zu 5 Information des Bauausschutzes über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

25.01.23 fanden zum Generationencampus Planungsgespräche mit dem Planungsbüro / Elektro / Heizung und Klempner / BM / Herr Grossmann / Frau Zimmermann und den BAS – Vors. statt.

Die Raumaufteilung der Schule hat sich durch nochmaliges Vermessen verändert. Ein Klassenzimmer wird an der Nordostseite entstehen und die Lehrerzimmer in einer veränderten Größe an der Nordwestseite bleiben. Die Fassadenverkleidung sollte mit Holz (Lärche, altern. Douglasie) vorgenommen werden. Die Heizung soll kombiniert Photovoltaik / Gas genutzt werden und als Fußbodenheizung installiert werden, die Warmwasser Aufbereitung erfolgt über Durchlauferhitzer. Die Heizung in der Sporthalle soll über eine Deckenstrahlheizung erfolgen. Eine Klimaanlage soll es nicht geben, es sollen Markisen an allen Fenstern zur Südseite und Innenrollos angebracht werden. Abwasser – und Wasserleitungen werden neu installiert, EntlüftungsfILTER werden nach Notwendigkeit angebracht. Das grüne Klassenzimmer soll begrünt werden. Kosten werden dem Bauamt bis Ende Februar mitgeteilt.

26.01.23 fand ein Treffen in der Stadtverwaltung Pasewalk zum Thema Überflutung Waldeshöher Straße statt. Es wurde das weitere Vorgehen mit dem Bauamtsleiter Herr Schmidt, der Kreisstraßenmeisterei Herr Vögst und dem BM besprochen.

Die Planungen wurden entsprechend dem Protokoll (Protokollant Dörte Richter) erklärt und ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Von der Gemeinde wurde ein Einleitungsantrag an Untere Wasserbehörde am 13.02.23 gestellt. Alle beteiligten Eigentümer wurden mit der Frist bis zum 07.03. 23 angeschrieben.

Frau Richter

31.01.23 fanden zur Erarbeitung des Leistungsverzeichnisses für Unterhaltung Gemeindeflächen und Regenentwässerung Gespräche Firma Kowalski und Frau Holtz statt.

Ausführlich siehe TO 8

Am 09.02. 23 wurde der Haushalt 2023 mit dem Ortswehrlführer Herr Lichtenow und den Kameraden Herrn Germann besprochen. In Abstimmung mit der Wehrleitung wurde Streichungen in Höhe von ca. 130 T€ vorgenommen und die Anschaffung (Beantragung von Fördermitteln) eines neues TLF 4000 mit Staffelnkabine auf das Jahr 2026 verschoben.

Am 09.02.23 fand eine Sozialausschusssitzung statt. U.a. wurde hier die Öffentlichkeitsarbeit kritisiert. Eine Öffentlichkeitsarbeit des Amtes erfolgt nahezu gar nicht und viele wichtige Informationen stehen somit Interessenten nicht zur Verfügung.

Hierzu sollten Gespräche mit dem Amtsvorsteher geführt werden, wie dies verbessert werden kann. Auch sollten Überlegungen bedacht werden, dass ein privater Betreiber eine Homepage der Gemeinde anlegt und pflegt und gegen eine geringe monatliche Entschädigung diese für die Gemeinde betreibt.

15.02.23 wurden die Kostenplanungen zum Sandförder Schlauchturm durch das Projektbüro N & P in drei Varianten, in Beisein des Herrn Grossmann, BM und dem BAS-Vors. vorgestellt. Ausführlich siehe TO 7

zu 6 Haushaltsplanung 2023 Endfassung (nach Abstimmung mit dem Bürgermeister)

Der Haushalt wurde mehrmals im Bauausschuss diskutiert. Eine Abstimmung mit dem BM und Frau Toubier und dem BAS- Vors. erfolgte am 31.01.23 und am 09.02.23 mit der Wehrführung der Gemeinde Jatznick

Vom Bauausschuss wurden die wesentlichen Veränderungen bekannt gegeben. Es wurden Streichungen von ca. 400. T€ vorgenommen, Besonders betroffen waren die Haushaltsposten der Feuerwehr und des Straßenbaus. Geschuldet sind die Streichungen der hohen Energie und Heizungskosten, sowie der Vorhalt eines ausgeglichenen Haushaltes für den Bau des Jatznicker Generationencampuses und dafür notwendige Kreditaufnahmen.

Hinweise und Anmerkungen zum Haushalt 2023 gab es keine.

zu 7 Sandförder Schlauchturm

Beim Vorstellen der Planungen wurden durch das Büro N & P drei Kostenschätzungen vorgestellt.

1. Gesamtleistung: Schlauchturm mit Spritzenhaus und Planungsleistungen
128.450,95 €
2. Leistung ohne Spritzenhaus: 117.050,15 €
3. Leistung ohne Spritzenhaus und ohne Fassade: 91.012,95 €

Die Kostenschätzungen mit den Anlagen wurden Frau Hanusch in Kopie übergeben. Dagegen stehen der Fördermittelbescheid und der Eigenmittelanteil der Gemeinde in Höhe von ca. 55, 5 T€.

Hauptproblem der hohen Kosten ist die zu schaffende Gründung in Verbindung mit der Stabilisierung des Turmes. Hier sind allein schon Rüstbauarbeiten in Höhe von über ca. 20 T€ notwendig. Der Kostenaufwand zur Stabilisierung des Schlauchturms ist auch gegenüber dem Steuerzahler nicht zu rechtfertigen. Die Gemeindevertretung hat über den Fortbestand des Schlauchturms zu entscheiden.

Aus Sicht des BAS- Vors. kann nur eine sehr hohe Sponsorenschuld zur Rettung beitragen und dieses sollte die Gesamtleistung ergänzen also rund 74 T€ betragen. In den einzelnen Varianten wären dies mit Berücksichtigung der Planungskosten Ohne Ausbau des Gerätehauses 62 T€ und wenn nur der Turm stabilisiert wird 36T€. Die letzte Variante hält der BAS- Vors. nicht für tragbar, da ein zweites Mal Gerüstkosten erbracht werden müssten.

Aus Sicht des BAS – Vors. besteht noch ein zeitlicher Spielraum bis zum Anfang des Sommers, denn Mitte Sommer läuft der Fördermittelantrag aus und das Stellen einer Abrissgenehmigung mit denkmalschutzrechtlichen Bewertungen sollte auch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

Auf Nachfrage von Frau Hanusch betont der BAS- Vors. mehrmals, dass der vorgegebene Zeitraum nicht bindend ist. Der BAS – Vors. bedauert keine besseren Nachrichten überbringen zu können und verweist auf die Fakten.

Frau Simone Brunst verweist nochmals auf die Einzigartigkeit des Schlauchturms.

Herr Uwe Hetting steht hinter den Gedanken, dass der Gemeinde der Erhalt des Schlauchturms wert sein sollte.

Herr Roland Herzig sieht keinen Nutzen und Nachhaltigkeit im Erhalt des Schlauchturmes.

zu 8	Beratung über die Durchführung der Unterhaltungspflege im Gemeindegebiet Jatznick
-------------	--

In den Gesprächen am 03.01. und 31.01. wurde festgelegt die Flächen genauer zu bestimmen und zu vermessen. Ein Leistungsverzeichnis soll bis Anfang März erarbeitet werden, dann die Ausschreibung erfolgen und auf der GV am 18.04.23 die Beschlussfassung über die Vergabe erfolgen.

Das Amt und der Bauausschuss empfehlen auf Grund der zeitintensiven Pflege des Spielplatzes an der Bollermühle diesen zur Pflege an den Bauhof zu übertragen. Nach Rücksprache mit Herrn Bollmann kann dieser die Leistung erbringen. Zunächst soll die Leistung allerdings Bestandteil der Ausschreibung sein und dann in der GV darüber entschieden werden.

Frau Holtz informierte den BAS – Vorsitzenden über eine separate Ausschreibung, auf Empfehlung des Bauamtsleiter Herrn Schmidt, der Regenentwässerungsschächte in der Gemeinde und der ACO Rinnen in Belling. Aus Kostengründen sollten hier eine separate Ausschreibung geprüft werden. Der Bauausschuss empfiehlt zwei getrennte Ausschreibungen durchzuführen. Zu beiden Ausschreibungen muss aber die Beschlussfassung bis zum 18.04.23 erfolgen, um notwendige Reinigungsarbeiten auch zeitgerecht durchführen zu können.

Frau Holtz

Schriftführer/in